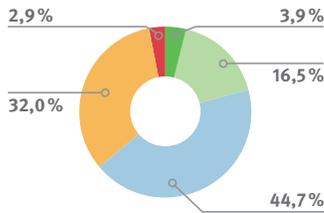


## Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

### Berater

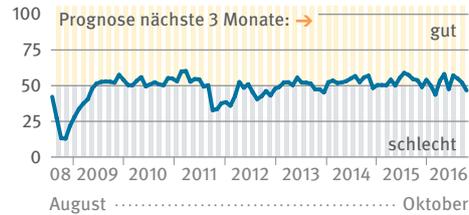
#### Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

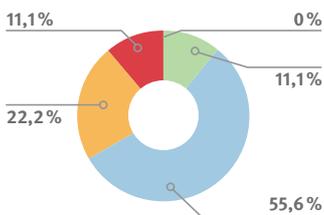
Quelle: DZB

#### Berater-Index Oktober 2016: 46,6



### Emittenten

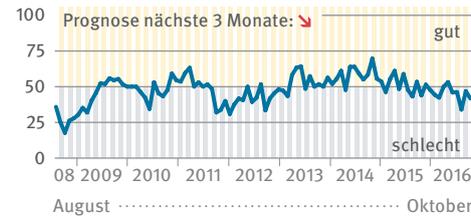
#### Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

#### Emittenten-Index Oktober 2016: 41,7



## Die Unzufriedenheit wächst

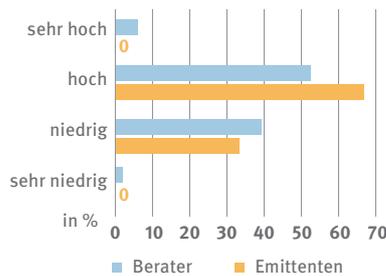
Die Stimmung am Zertifikatemarkt hat sich im Herbst spürbar eingetrübt. Erstmals seit Februar ist sowohl der Indikator der Anlageberater als auch der Emittenten unter die 50-Punkte-Marke gerutscht, die den Wendepunkt zwischen mehrheitlich positiven und negativen Beurteilungen markiert. Der Stimmungsindeks der Berater ist von 52,1 im August auf 46,6 Punkte gesunken. Gut jeder dritte bewertet die Absatzlage für Zertifikate als schlecht. Bei den Emittenten herrscht noch größere Unzufriedenheit. Ihr Index verliert von 46,9 auf 41,7 Zähler. Dabei erwarten weder Berater noch Emittenten bis zum Jahreswechsel eine deutliche Verbesserung. Emittenten können sich sogar eher eine Verschärfung der Situation vorstellen.

## Berater reagieren auf Banken-News

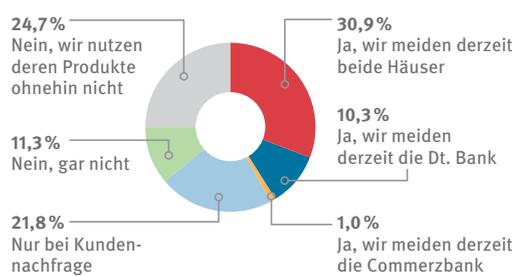
Die Verunsicherung ist sicher auch auf die aktuellen Nachrichten zu europäischen Banken zurückzuführen. Mehr als die Hälfte der Berater befürchtet, dass in Europa eine neue Bankenkrise losbricht. Nur gut 40 Prozent halten die Sorge für unbegründet. Bei den Emittenten sind die Ängste noch größer. Zwei Drittel erwarten starke Turbulenzen. Vor allem die beiden größten deutschen Häuser, Deutsche Bank und Commerzbank, sorgen derzeit für Schlagzeilen. Dies hat bereits deutliche Auswirkungen auf die Beratung. Beinahe jeder dritte Berater lässt Angebote beider Häuser bei Kundenempfehlungen derzeit außen vor. Jeder zehnte klammert ausschließlich die Deutsche Bank aus. Stark verändert hat sich aufgrund jüngster Ereignisse auch die Nachfrage nach verschiedenen Zertifikatentypen. Das drohende Verbot von Bonitätsanleihen lenkt den Fokus stärker auf Strukturierte Anleihen, Kapital-schutz- und Expresszertifikate. Letztere werden auch bei Retailkunden immer beliebter.

## Angst vor einer neuen Bankenkrise

Wie hoch schätzen Sie die Gefahr einer neuen Bankenkrise in Europa ein?



Wirken sich die Meldungen zu Commerzbank und Deutscher Bank auf Ihre Kundenempfehlungen aus?



Quelle: DZB

## Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Oktober

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Emittenten		Berater	
			Retail	Vertriebsp.	Endkunden	
Deutsche Aktien	75,0	2,7	Kapitalschutz	37,5	33,3	26,7
Gold	60,4	-1,2	Strukt. Anleihen	62,5	66,7	22,8
Internationale Aktien	60,4	10,4	Bonitätsanleihen	0,0	11,1	9,9
Standardindizes	59,4	6,7	Bonus	0,0	11,1	21,8
Dt. Nebenwerte	39,6	5,7	Discount	25,0	11,1	19,8
Emerging Markets	30,2	11,4	Aktienanleihen	62,5	77,8	45,5
Nachhaltigkeit	28,1	19,2	Express	75,0	88,9	45,5
Amerikanische Aktien	27,1	-1,5	Index-/Themenzert.	12,5	0,0	26,7
Unternehmensanl.	26,0	0,1	Hebelpapiere	12,5	0,0	5,9

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vormonat hervorgehoben

Quelle: DZB

## DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 9 Emittenten und 103 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Rund 35 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, ebenso viele dem Genossenschaftssektor an. 15 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.